



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103157**

§. XV. Die Kayserlichen werden dadurch von neuen in Bewegung gesetzt:  
Deren Gegen-Erklärung in puncto Autonomiæ Particularis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1648  
Mart.

non minus ac reliquis, tam intra quam extra Imperium constitutis Regibus, Principibus, Rebusque Publicis competat, *non ex Pacto*, sed in gratiam Intercedentium permittit, quod ejusmodi Comites, Barones & Nobiles, ob Professionem Augustanæ Confessionis loco & bonis cedere aut emigrare non cogantur, nec etiam prohibeantur dictæ Confessionis Exercitium, in locis vicinis extra Territorium frequentare, modo in reliquis tranquille & pacifice vivant, seque tales præstent, quales erga suum Summum Principem decet, & rationi consentaneum est. Cum vero Religionis causa sponte emigraverint, bonaque sua immobilia vendere commode non possint, stas anni temporibus iisdem liber aditus rerum suarum inspiciendarum & *curandarum* causa permittatur.

1648  
Mart.

reliquis.

durantibus  
hiscæ Tracta-  
tibus pollicita  
est,

Præter hæc autem, quæ in præcedentibus de *dictis* Silesiæ Ducatibus immediate ad Cameram Regiam spectantibus, disposita sunt, Sua Cæsarea Majestas *ulterius pollicetur*, se illis, qui in his Ducatibus Augustanæ Confessionis addicti sunt, pro hujus Confessionis Exercitio tres Ecclesias proprii illorum sumptibus, unam extra mœnia Civitatis Schweinß, alteram extra mœnia Civitatis Javariensis, tertiam extra mœnia Civitatis Gloggavia, in locis *commodis*, ac jussu Sux Majestatis designandis post Pacem confectam ædificandas, *statim ac id postulerint*, concessuram esse, quam Cæsaream Promissionem huic quoque Pacificationis Instrumento inferi placuit. Et cum de majori Religionis Libertate & Exercitio in supradictis & reliquis Cæsareæ Majestatis & Domus Austriacæ Regnis & Provinciis concedendo, in præfenti Tractatu varie actum, nec tamen contradicentibus Plenipotentiaris Cæsareis, conveniri potuerit, Regia Sueciæ Majestas & Augustanæ Confessionis Ordines sibi reservant facultatem, eo nomine interveniendi & intercedendi ulterius apud Suam Cæsaream Majestatem, in proximis Comitibus vel alias. Acta & conventa sunt hæc 13. Martii Anno 1648.

## §. XV.

Die Kayserliche  
werden  
dadurch von  
neuem in De-  
wegung ge-  
set.Deren Gegen-  
Erklärung in  
puncto Auto-  
nomiz parti-  
cularis.

Nach geendigter dieser Conferenz wurden die Chur-Sächsische und Altenburgische Gesandten zu denen Kayserlichen geruffen, die ihnen den Vortrag thaten: Sie, Kayserliche Gesandten, hätten zwar gänzlich gemeynet, das Wesen, die Oesterreichischen Erb-Länder betreffend, wäre allerdings bis auf die Clausulam *Reservatoriam*, und die Worte: *Tanquam Principi per se absoluto &c.* richtig; Allein es wären ihnen die Schweden wieder Vermuthen mit solchen Erinnerungen aufgezo- gen kommen, darein sie, wegen widriger habender Verbots Befehle, weder gehlen noch cediren könten: Wollmar wolte lieber aussitzen und davon fahren. Die Worte: *juxta gratiam &c.* wären *ex mera gratia* hergestossen, und nicht auf den Prager Frieden, oder deme beygefü- gen Neben-Recels zu ziehen, sondern von dem Majestät-Brief zu verstehen; Die Lignische und Breslauische Original-Danck- und Acceptation-Schreiben

hätten sie denen Schwedischen vorgese- hen und gemiesen: ferners besorgten sie, wann die Clausula: *non ex pacto*, nicht *expres- sis verbis* gesehet würde, so möchte man *ex s. præcedente*, da man von deren Gültigkeit gesprochen, die Consequenz auch hier einführen, so sie nicht verstat- ten könten. 3.) der Unterthanen specificke zu gedennen wäre ihnen kläglich inhibiret, und wunderte sie, daß sich die Schweden auf den Chur-Sächlichen bezögen, da doch Ihre Churfürstliche Durchlauchten allerdings sich anders gegen Ihre Kayserliche Majestät sich erkläret hätten.

Hierauf entschuldigte sich der Chur-Sächsische damit, daß er den Tractaten nicht beywohnen dürffte, also eben so wenig wüste, was vorgegangen sey; Ohne wäre es nicht, daß Ihre Churfürst. Durchlaucht mitiorem responsonem a Cæsarea Majestate erwarteten, also wäre man nicht allerdings unrecht daran. Die  
Alten

1648. Mart. Altenburgische aber zeigten an: Man müsse die Tractaten dieser Differenzen willen, nicht suspendiren, dann die mehresten Puncta nur in Formalitäten, nicht aber in Materialibus beruheten; Den Neben-Recess könne man um so viel weniger confirmiren, weiln den auch Chur-Sachsen nie genehmgehalten, wäre also wol etwas hierinnen nachzugeben. Allein die Kayserliche besunden darauf, es gehe nichts auf den Neben-Recess, sondern alles auf die mit denen Schlesiſchen Fürsten gepflogene Tractaten, man möchte aber denen Schwedischen zusprechen, und sie zu andern Gedanken bewegen. Welches dann durch die Altenburgischen beschehen, und wurde darauf von ihnen rathsam ermesſen, mit Vollmar und dem Chur-Bayerischen weiters aus der Sache zu conferiren. Die Chur-Bayerischen vermeyneten, die ganze Zwiſtigkeit bestehe in Worten, und nicht in der Sache, außer, was die Benennung der Unterthanen berührte; übernahmen also mit denen Kayserlichen daraus zu reden. Vollmar aber hielt dafür, Ihrer Majestät dem Kayser würden gar zu viel Leges

fürgeschrieben, und Sie nur als ein Scabelum tractiret, welches sie nicht nachgeben könten; Endlich und nachdem er der Schweden Project, auf Zusprechen durchgelesen, kam er auf andere Gedanken, zumahlen man ihme repräsentirte, daß das Wort: *Jurium*, aus dem Neben-Recess, welcher den Schlesiern ertheilet worden, gefasset sey, und ließ sich heraus: Die Subditi Silesia würden unter denen, so Augustanae Confessionis addicti wären, indefinite begriffen, zumahln *beneficia Principum latissime* zu interpretiren wären; In Oesterreichischen aber könte das nicht seyn, doch möchte etwas geschehen, und wären die Worte: *non quidem ex Pacto Et.* nur auf die alten Pacta zu restringiren, dann was ists pacificiret würde, davon begehrten Ihre Majestät sich nicht zu entäußern. Was die Kirchen in Schlesien, so man in denen Vorstädten zuerbauen begehrte, betreffe, hätte Glogau und Schweinig dergleichen nicht, würde also ein anderer bequemer Ort darzu angewiesen werden müssen.

1648. Mart.

§. XVI.

Übermaßige  
Conferenz  
in puncto Au-  
tonomie, am  
6. Mart.

Nachdem nun dieses bergestalt den Sonntage durch, gehandelt, und nützliche Vorbereitschaft gemacht worden, die ganze Sache zu determiniren, auch darin sowohl die Evangelischen als die Catholischen eysrig gearbeitet, ist man den 6. Mart. um 8. Uhr bey den Kayserlichen zusammen kommen, und bis halb vier Nachmittag geblieben, auch die Sache endlich dahin gebracht, daß auf Zusprechen und Vertretungs-Zusage der Catholischen gegen die Kayserliche Gesandten, diese in die Inſertion der Schlesiſchen Unterthanen, nicht minder in den Anhang der *Jurium* und andere Formalitäten gewilliget, massen aus der hier angefügten vollzogenen Notul sub N. 1. zu ersehen.

Schwedische  
Opposition  
wegen der  
Erb-Lände.

Es hat aber bey denen Schweden, und sonderlich dem Grafen Orenſtierna, sehr hart gehalten, indem sie die Worte: *ex gratia*, und *non ex pacto* ganz nicht admittiren wolten, wie sie dann solchen Fünfften Theil.

Punct, ohnerachtet des von denen Evangelicis geschehenen Zusprechens, und Repräsentation des Eids, worin das Vaterland stecke, zu fernern Nachdenken genommen, und sich folgenden Tages, bey der Conferenz dermaßen hart darinnen erzeiget, daß es fast einer Ruptur, dieses Punctes halber, gleich gesehen, zumahlen sie angezogen, indeme sie bis dato der Kayserlichen und Catholischen Sachen insgesamt auf lauter *Equivocationes* gestellt gemercket, hätten sie auch hierinnen das Gesicht zu schärffen Ursach, und zumahlen das Interesse so vieler 1000. nothleidenden Personen nicht so auf dem Steg-Reiff wegzuschleudern, sondern Ihre Königlichlichen Majestät Respekt und Zusage noch etwas Luft zu lassen, wolte sonsten der Stände Verlangen und Einrathen gern Folge thun etc.

Wodurch es  
bald zur Rup-  
tur gefom-  
men wäre.

Solcher gestalt verblieb diesmahl die Ausfertigung der Notul in puncto Au-  
tono-

Vyy

tono-